

Marktüberblick am 28.06.2021

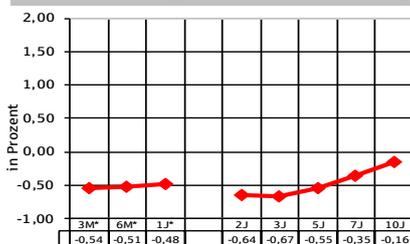
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.607,97	+0,12 %	+13,77 %	Rendite 10J D *	-0,16 %	+3 Bp	Dax-Future *	15.591,00
MDax *	34.470,05	+0,37 %	+11,93 %	Rendite 10J USA *	1,54 %	+5 Bp	S&P 500-Future	4271,30
SDax *	16.090,23	+1,05 %	+8,98 %	Rendite 10J UK *	0,81 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	14360,75
TecDax*	3.562,98	+0,74 %	+10,90 %	Rendite 10J CH *	-0,17 %	+6 Bp	Bund-Future	171,73
EuroStoxx 50 *	4.120,66	-0,04 %	+15,99 %	Rendite 10J Jap. *	0,05 %	-0 Bp	VDax *	17,24
Stoxx Europe 50 *	3.545,17	+0,06 %	+14,06 %	Umlaufrendite *	-0,28 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1785,41
EuroStoxx *	457,57	+0,09 %	+15,09 %	RexP *	493,46	+0,02 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	76,34
Dow Jones Ind. *	34.433,84	+0,69 %	+12,51 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1927
S&P 500 *	4.280,70	+0,33 %	+13,97 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8580
Nasdaq Composite *	14.360,39	-0,07 %	+11,42 %	Swap 2J *	-0,45 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0952
Topix	1.965,67	+0,15 %	+8,75 %	Swap 5J *	-0,23 %	+2 Bp	Euro/Yen	132,02
MSCI Far East (ex Japan) *	703,46	+1,04 %	+6,24 %	Swap 10J *	0,14 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,45
MSCI-World *	2.277,88	+0,32 %	+13,33 %	Swap 30J *	0,50 %	+4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 28. Jun (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag kaum verändert starten. Am Freitag hatte er 0,1 Prozent höher bei 15.607,97 Punkten geschlossen. Relevante Firmen- oder Konjunkturtermine stehen im Tagesverlauf nicht an.

Ermutigende Geschäftszahlen von Nike haben die US-Anleger am Freitag erneut in Kauflaune versetzt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,7 Prozent höher auf 34.433 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab dagegen 0,1 Prozent auf 14.360 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,3 Prozent auf 4.280 Punkte und damit auf eine neue Bestmarke zu. Für Erleichterung bei den Börsianern sorgte auch eine weniger stark als erwartet gestiegene Teuerungsrate für Mai. Die anziehende Inflation hatte zuvor die Furcht der Anleger vor einem schnelleren Abebben der Notenbank-Gelder genährt. "Die Daten lassen die Investoren durchatmen und geben ihnen das Gefühl, die Inflationsängste könnten etwas übertrieben sein", sagte ein Marktexperte. Bei den persönlichen Ausgaben ohne Berücksichtigung der Energie- und Nahrungsmittelkosten zog die Teuerungsrate per Jahresfrist um 3,4 Prozent an. Die US-Notenbank Fed, die auf Vollbeschäftigung und stabile Preise hinarbeitet, strebt eigentlich einen Wert von zwei Prozent an. Fed-Chef Jerome Powell hält den starken Preisauftrieb aber für ein vorübergehendes Phänomen und will daher auf absehbare Zeit am Niedrigzins festhalten. Nach der Unruhe durch Äußerungen mehrerer Fed-Notenbanker zum künftigen Zinspfad ist damit wieder mehr Ruhe eingekehrt. Nach der Einigung in Washington auf das billionenschwere Infrastrukturpaket stiegen Solarstromfirmen in der Gunst der Anleger. Ein Teil der Gelder soll in nachhaltige Energien fließen. Aktien des Sportartikel-Konzerns Nike sprangen um mehr als fünfzehn Prozent in die Höhe. Der Adidas-Rivale hat dank eines starken Geschäfts auf dem Heimatmarkt die Umsatzerwartungen der Experten im vierten Quartal übertroffen.

Steigende Coronavirus-Fallzahlen im asiatisch-pazifischen Raum halten Anleger von größeren Engagements an den dortigen Aktienmärkten ab. Außerdem wirft der US-Arbeitsmarktbericht seine Schatten voraus. Der japanische Nikkei-Index bröckelte am Montag um 0,1 Prozent auf 29.041 Punkte ab. Die Börse Shanghai büßte 0,3 Prozent auf 3.598 Zähler ein. Am Freitag werden die US-Beschäftigtenzahlen vorgelegt, von denen sich Börsianer Hinweise auf die Geldpolitik der Notenbank versprechen.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Einfuhrpreise (Mai)

Unternehmensdaten heute

Korian (Kapitalmarkttag), Tele2 (a.o. Hauptversammlung online)

Weitere wichtige Termine heute

Auftakt zum Mobile World Congress in Barcelona

G20- Außenministertreffen in Matera, Italien

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.